

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 2215

16. Schweizer Jugendmusikfest 2013: Beitrag und Gewährung einer Defizitgarantie

Bericht und Antrag des Stadtrats vom 15. Mai 2012

Das Wichtigste im Überblick

Am 15./16. Juni 2013 findet in Zug das 16. Schweizer Jugendmusikfest statt. Das Jugendmusikfest ist ein Grossanlass, an dem über 100 Jugendmusiken aus der ganzen Schweiz mit rund 6'000 Teilnehmenden erwartet werden. Der Anlass wird der Stadt Zug nationale Beachtung verschaffen.

Ein Fest dieser Grössenordnung muss von langer Hand vorbereitet und die Finanzierung rechtzeitig sichergestellt werden. Aus diesem Grund wurde für das Jugendmusikfest 2013 aus dem Ertragsüberschuss der Rechnung 2009 der Betrag von CHF 250'000.-- zurück gestellt. Mit dem vorliegenden Bericht und Antrag beantragt der Stadtrat die Auflösung dieser Rückstellung und gleichzeitig die Gewährung einer Defizitgarantie von zusätzlich CHF 150'000.--.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen hiermit Bericht und Antrag für einen Beitrag für die Durchführung des 16. Schweizer Jugendmusikfestes 2013 in Zug sowie die Übernahme einer Defizitgarantie. Unseren Bericht gliedern wir wie folgt.

1. Ausgangslage
2. Leistungen der Stadt Zug
3. Kosten
4. Auflösung der Rückstellung und Gewährung einer Defizitgarantie
5. Antrag

1. Ausgangslage

Der Schweizer Jugendmusikverband (SJMV) ist die Dachorganisation der Schweizer Jugendmusiken. Ihm sind 168 Sektionen (Jugendmusikvereine, Knabenmusiken, Trommler- und Pfeiffergruppen sowie Kadettenmusiken) angeschlossen. Am 10. März 2010 wählten die Delegierten des Jugendmusikverbandes die Stadt Zug als Durchführungsort für das Schweizer Jugendmusikfest 2013. Dieses wird alle fünf Jahre durchgeführt. Die letzte Durchführung fand 2008 in Solothurn statt und 2003 wurde das Fest in Chur abgehalten.

Schweizer Jugendmusikfest in Zug

Das Schweizer Jugendmusikfest in Zug soll jugendgerecht gestaltet sein und die positive Ausstrahlungskraft der Jugendmusikszene an die Öffentlichkeit tragen. In Zug werden über 100 Jugendmusiken mit insgesamt 6'000 Teilnehmenden erwartet. Basierend auf den Zahlen aus Solothurn sind rund 2/3 davon unter 18 jählig und rund 1/3 zwischen 18 und 22. Am Schweizer Jugendmusikfest haben die Mitgliedervereine des Verbandes die Möglichkeit, sich in einem friedlichen Wettbewerb miteinander zu messen. Die Jugendmusiken können in folgenden Disziplinen gegen einander antreten: Konzertmusikwettbewerb, Parademusikwettbewerb, Perkussionswettbewerb und Tambourenwettbewerb.

Am Schweizer Jugendmusikfest steht das aktive Erleben der Kraft der Musik im Mittelpunkt. Die Wettvorträge finden am Samstag 15. Juni 2013 ab 9.30 bis 20 Uhr statt und am Sonntag von 9 bis 12 Uhr. Die Parademusikstrecke (Samstag/Sonntag) wird in der Zuger Innenstadt auf der Hauptverkehrsachse sein. Dies garantiert eine grosse Anzahl von Zuschauenden. Auf dezentralen, kleinen Bühnen in der Innenstadt werden die unterschiedlichsten Konzerte dargeboten. Angedacht sind je nach Art der angemeldeten Formationen Blasmusik, Klassik, Jazz, Pop, Bigband, Volksmusik usw. Der in Zug von einer früheren Klanginstallation bestbekannte, spanische Komponist Llorenç Barber wird mit einem eingängigen Kanon als «Fil Rouge» die Innenstadt in einen Klangteppich tauchen.

Das Schweizer Jugendmusikfest in Zug soll vor allem ein fröhliches und unvergessliches Fest für Jung und Alt sein. Als markantes Zentrum entsteht auf dem Landsgemeindeplatz eine überdachte Hauptbühne. Am See-Quai sind Verpflegungsstände geplant.

Zum Auftakt der «Zuger Musiknacht» werden – zum ersten Mal seit Jahrzehnten – die Zuger Kadettenmusik, die Harmoniemusik der Stadt Zug und die Stadtmusik Zug in einer Grossformation auftreten. Gemeinsam werden sie eine spezielle Komposition des Schweizer Komponisten Mathias Rüegg, dem Gründer und Leiter des weltberühmten «Vienna Art Orchestra», uraufführen. Am Samstagabend sorgen junge Solistinnen und Solisten aus der ganzen Schweiz zusammen mit einer Bigband und einem «Rapper» aus Zug für weitere Höhepunkte. Nach diesen Aufführungen werden auf den beiden Neben Bühnen (Gärbiplatz und Rössliwiese) zwei bekannte Schweizer Musiker, Dave Feusi (Rock/Funk) und der Klarinettist von Hujässler, Dani Häusler,

(Ländler/Folk) die jungen Gäste einladen, mit ihnen zu musizieren. Als Abschluss ist am Sonntagnachmittag die Rangverkündigung mit Schlusskonzert in der Bossard Arena geplant.

Das Jugendmusikfest ist auch ein Fest für die Zuger Bevölkerung – alle Konzerte und das gesamte Rahmenprogramm sind öffentlich.

OK-Präsident und Alt-Stadtrat Hans Christen hat ein in der Stadt und im Kanton breit abgestütztes Kern- und Führungs-OK zusammengestellt (vgl. Beilage). Es ist mit verschiedensten Personen besetzt, die viel Erfahrung bei der Organisation von Grossanlässen haben und auch mit dem Blasmusikwesen bestens vertraut sind. Viele OK-Mitglieder sind zudem selber aktive Musiker(innen).

Imagegewinn für Zug

Das Jugendmusikfest bietet die Möglichkeit sich als Stadt der Jugend und Stadt der Musik zu präsentieren. Die Stadt Zug kann sich auf nationaler Ebene als vielseitige Kulturstadt bekannt machen, die ein unvergessliches Fest für und mit Jugendlichen organisieren kann. Dank der grossen Zahl Teilnehmender und eines attraktiven Wettbewerbs- und Rahmenprogramms soll das Fest nicht nur den jugendlichen Musikantinnen und Musikanten, sondern auch ihren erwachsenen Begleitpersonen in bester Erinnerung bleiben. Es darf mit einer grossen Resonanz in den Schweizer Medien gerechnet werden.

2. Leistungen der Stadt Zug

Beim 16. Schweizer Jugendmusikfest 2013 ist die Stadt und mit ihr die Kadettenmusik und die Musikschule der Stadt Zug Gastgeber. Es ist daher naheliegend, dass ein Grossteil des Organisationskomitees aus dem Personal der Stadt- und Kantonsverwaltung besetzt wird. Die Sitzungen, die Planungs- und Ausführungsarbeiten finden während der ordentlichen Arbeitszeit statt. Es wird alles daran gesetzt, den Arbeitsaufwand so tief als möglich zu halten. Das Personal wird für die Arbeit im OK von seiner Arbeit freigestellt.

Folgende Räumlichkeiten sind für die Durchführung des Anlasses vorgesehen: Kantonsschule Luegeten, Theater Casino Zug, Burgbachsaal, Singsaal Schulhaus Burgbach, Saal Pfarreiheim St. Michael, Aula PHZ St. Michael sowie der Saal Kollegium St. Michael. Der Perkussions-Wettbewerb findet im Oberstufenzentrum Loreto statt. Zudem werden Unterkunftsmöglichkeiten in Zivilschutzanlagen, Turnhallen und Schulhäusern in der Stadt Zug zur Verfügung gestellt. Ziel ist es, die ca. 6'000 Jugendlichen in der Stadt Zug zu beherbergen. Für die Benützung der städtischen Infrastruktur werden keine Kosten verrechnet, auch nicht für EDV, Porti, Büromaterial und ähnliche Auslagen. Hingegen werden die Leistungen des Werkhofs und die Kosten für die Sicherheit der Festrechnung belastet.

Die Stadt Zug ist auch bereit, sich finanziell zu beteiligen. Bereits 2010 wurde aus diesem Grund eine Rückstellung von CHF 250'000.-- aus dem Rechnungsüberschuss 2009 getätigt. Nachdem nun auch das Budget des Anlasses im Detail vorliegt, ist der

Stadtrat zudem bereit, eine Defizitgarantie von maximal CHF 150'000.-- zu übernehmen. Der Kanton hat eine Beteiligung im selben Umfang in Aussicht gestellt.

3. Kosten

Das Budget für das Jugendmusikfest präsentiert sich wie folgt:

	Ausgaben	Einnahmen
Gehälter *)	330'000	
Administration und Abgabe an Verband	170'000	
Logistik/Bauten	250'000	
Verpflegung der Musikkorps	400'000	
Kommunikation (Internet, Festführer, Inserate etc.)	200'000	
Unterhaltung	315'000	
Unvorhergesehenes	100'000	
Festkartenbeiträge Musizierende		600'000
Beitrag Stadt Zug		250'000
Beitrag Kanton Zug		250'000
Beiträge Sponsoren**)		325'000
Festwirtschaften		20'000
Inserateverkauf/Festführer		10'000
Buttons-/Bändelverkauf		10'000
Total	1'765'000	1'465'000
Defizit ***)		300'000

*) In diesem Budgetposten sind die Finanzierung der Geschäftsstelle über drei Jahre hinweg sowie Honorare für Experten, Juroren, Hauswartungen, Moderatoren etc. inbegriffen.

**) Die Geschäftsstelle ist mit verschiedenen nationalen und regionalen Firmen, Stiftungen und Institutionen in Kontakt. Einige positive Rückmeldungen sind vorhanden.

***) Wir je zur Hälfte von Stadt und Kanton übernommen.

4. Auflösung der Rückstellung und Gewährung einer Defizitgarantie

Für das Jugendmusikfest 2013 in Zug wurde bereits aus dem Ertragsüberschuss der Rechnung 2009 ein Betrag von CHF 250'000.-- zurückgestellt. Mit den Budgets 2011 und 2012 wurden vom Grossen Gemeinderat bereits zwei Tranchen aus dieser Rückstellung in der Höhe von CHF 40'000.-- (Konto 2800/36523.17) bzw. CHF 70'000.-- (Konto 1800/3636.75) aufgelöst. Mit dem Budget 2013 sollen zulasten von Konto 1800/3636.75 die verbleibenden CHF 140'000.-- der getätigten Rückstellung aufgelöst werden. Zusätzlich sollen – zur Deckung des Defizits - weitere CHF 150'000.-- als Defizitgarantie gesprochen werden.

Rückstellung aus Überschuss Rechnung 2009	250'000	
Auflösung Rückstellung in Rechnung 2011		40'000
Auflösung Rückstellung in Budget 2012		70'000
Auflösung Rückstellung in Budget 2013		140'000
Übernahme Defizitgarantie in Budget 2013		150'000
Total Beitrag Stadt Zug		400'000

5. Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten,
- für das 16. Schweizer Jugendmusikfest 2013 in Zug einen Beitrag von CHF 250'000.-- zu bewilligen, und
- eine Defizitgarantie von maximal CHF 150'000.-- zu bewilligen.

Zug, 15. Mai 2012

Dolfi Müller, Stadtpräsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Beilagen:

- Beschlussentwurf
- Organigramm
- Beschluss des Grossen Gemeinderates von Zug Nr. 1524 betreffend Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung 2009

Die Vorlage wurde vom Bildungsdepartement verfasst. Für Auskünfte steht Ihnen Stadträtin Vroni Straub-Müller, Tel. 041 728 21 41, zur Verfügung.

Beschluss des Grossen Gemeinderats von Zug Nr.

betreffend 16. Schweizer Jugendmusikfest 2013: Beitrag und Gewährung einer Defizitgarantie

Der Grosse Gemeinderat von Zug **beschliesst** in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2215 vom 15. Mai 2012:

1. Für das 16. Schweizer Jugendmusikfest 2013 wird ein Beitrag von CHF 250'000.-- bewilligt.
2. Die Rückstellung aus dem Rechnungsüberschuss 2009 von CHF 250'000.-- wird aufgelöst.
3. Zu Lasten des Budgets 2013, Konto 1800/3636.75, wird die Übernahme einer Defizitgarantie von CHF 150'000.-- bewilligt.
4. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft. Er wird im Amtsblatt des Kantons Zug veröffentlicht und in die Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse aufgenommen.
5. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.
6. Gegen diesen Beschluss kann
 - a) gemäss § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes in Verbindung mit §§ 39 ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdefrist beträgt 20 Tage und der Fristenlauf beginnt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.
 - b) gemäss § 17^{bis} des Gemeindegesetzes in Verbindung mit §§ 67 ff. des Wahl- und Abstimmungsgesetzes wegen Verletzung des Stimmrechts beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Stimmrechtsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdefrist beträgt drei Tage und der Fristenlauf beginnt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.

Zug,

Jürg Messmer, Präsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber